

Glücksorte in und um Rosenheim



Klaus Bovers

Klaus Bovers



Glücksorte in & um Rosenheim

Fahr hin und werd glücklich

Droste Verlag





Dieses Buch gehört

.....
.....



Liebe Glücksuchende,

das Glück zu definieren ist nicht leicht, Orte dagegen lassen sich problemlos auf ihre Koordinaten festlegen. Diese waren mir für das Buch aber weniger wichtig, vielmehr wollte ich die Wirkung von Orten auf Stimmung, Laune, oder, wenn Sie so wollen, auf mögliche Glücksgefühle ergründen. Manche Orte wirken dabei wie Tankstellen, an denen sich eventuelle Stimmungstiefs ganz leicht wieder ausgleichen lassen, gerade in Rosenheim und drum herum gibt es von ihnen eine beachtliche Vielfalt. Jetzt könnte ich Beispiele als Appetithappen aufzuführen, wie das die Werbung gerne macht, doch bei souveränen Reisenden wie Ihnen verfängt das ohnehin nicht; Sie wissen schließlich, was ein gutes Inhaltsverzeichnis wert ist. In dem habe ich achtzig glücksbringende Plätze aufgeführt, nur für den Anfang, weil ich sicher bin, dass Sie in dieser landschaftlich bezaubernden und kulturell weltoffenen Region selbst zum Glücksort-Finder werden möchten. Meine bescheidene Auswahl ist also als Anregung gedacht. Vielleicht schreiben Sie mir, was Sie entdeckt haben, das würde mich freuen!

Ihr Klaus Bovers



Deine Glücksorte ...



1 Nahui in God's Nam!

Flussfahrt auf dem
Wasserburger Inn8

2 Einfach mal Zeit lassen

Der Gocklwirt am Simssee
und seine Weltuhr10

3 So geht Chiemgau- Wellness

Gasthaus zum Hirzinger
in Söllhuben12

4 Eine Familie macht Theater

Das Himmegugga-Theaterzelt
in Riedering14

5 Heiß und heilsam

Die Chiemgau-Thermen
in Bad Endorf16

6 Mit dem Gemüse auf Du

Solidarische Landwirtschaft
bei Bad Endorf18

7 Zuerst war's ein Hobby ...

Dirndl-Maßschneiderei
Herz'Sach in Rohrdorf20

8 Glücks-Stoff Schokolade

Dengels Schokoladen-Manufaktur
in Rott am Inn22

9 Aufgeblüht am Samerberg

Wie der Gasthof Alpenrose zu
neuen Gästen kam24

10 Vielen Dank der Eiszeit!

Das Naturbad Samerberger
Filze26

11 Rosenheims Alpin-Veranda

Die Hochries mit Hütte,
Bahn und Tummelplatz28

12 Auf 15 Metern loslassen!

Kletter- und Boulder-Halle
Rosenheim30

13 Hier lässt sich's lesen!

Rosenheims Stadtbibliothek
und die Kinder32

14 Grün und friedlich

Grüner Markt am
Ludwigsplatz34

15 Hier ist McD chancenlos!

Simsseer Weidefleisch im
Landmühle-Salettl36

16 Lebendig und nachwachsend

Das Holztechnische Museum
im Ellmaier-Haus38

17 Joggen durch grüne Auen

Rosenheimer Traumwege entlang
der Mangfall40

18 Der Mississippi aus Tirol

Das Rosenheimer
Inn-Museum42

19 Zeitreise in PS!

Cargold Collection,
edle Oldtimer in Beuerberg44

20 Wegwerfen geht gar nicht!

Schmitter Fachhandel für
gebrauchtes Werkzeug46



- 21 Offen für die Kunst**
Das Atelier Stefanie Seethaler48
- 22 Gebete auf dem Bierkeller**
Die Roßackerkapelle, Rosenheims Rokoko-Juwel50
- 23 Weltall mit freiem Eintritt**
Besuch auf der Sternwarte der TH Rosenheim52
- 24 Für alles ein Kraut**
Die Rieder'sche Alte Apotheke54
- 25 In 2 Minuten bei 300 Grad**
Schon ewig in Rosenheim: Ristorante Cortina56
- 26 Den Süden schmecken**
Das Cavallo Genusshaus in Rohrdorf58
- 27 Die Yacht für jedermann**
Faltboote im Rosenheimer Klepper-Museum60
- 28 Badeglück fast privat**
Am Rinssee und Hofstätter See62
- 29 Drei Zentimeter unter null**
Eislaufen im Rosenheimer Rofa-Stadion64
- 30 Indikation Stress?**
Therapie im Kräutergarten von Johann Rieder66
- 31 Im Herzen der Stadt**
Die Stadtpfarrkirche St. Nikolaus68
- 32 Livemusik im Wohnzimmer**
Die Jazz-Club-Legende Le Pirate70
- 33 Musik hat viele Saiten**
Der Gitarrenladen Musik Humbach72
- 34 Biergarten mit Charakter**
Die Vetternwirtschaft und ihr Verein74
- 35 100 Gramm vom Besten**
Strehles Vegetarisch-Vegane Mittags-Kantine76
- 36 Glücksschritt nach Süden**
Seit fast 60 Jahren Gabor-Schuhe in Rosenheim78
- 37 Stufenlos kreativ**
Der Gürtelschnallen-Herzog80
- 38 Tradition ist beweglich**
Mamma Bavaria – Heimat für Schmuck und Mode82
- 39 Von ganz jung bis ganz alt**
Kaffee Innig in der Rosenheimer Innstraße84
- 40 Ein Herz für Speichen**
Cycle – Räder für Individualisten86

... noch mehr Glück für dich



41 Grüne Insel in der Stadt

Die Fischküche88

42 Genuss für alle Sinne

Flower Power: Blumen-Laden
und Waffel-Kaffee90

43 In Ruhe zurückschauen

Das Städtische Museum
Rosenheim92

44 Bis dann beim Stockhammer!

Treffpunkt mit Tradition:
Max-Josefs-Platz 1394

45 Mitten unter uns

Die Heilig-Geist-Kirche96

46 Gut gereift soll er sein

Feinkost Winkler, das Paradies
für Käsefreunde98

47 Schmuck ist kein Luxus

Galerie und Goldschmiede
SMUC in Rosenheim100

48 Hautnah am Publikum

Toni Müllers Theaterinsel102

49 Hopfen, Malz und was noch?

Brauereiführung beim Flötzing in
Rosenheim104

50 Hier geht's um die Bohne

Günter Kolla röstet Kaffee
frisch für jeden106

51 Wo süße Träume entstehen

Die Show-Bäckerei Kuchenträume
in Kolbermoor108

52 Ganz leicht ohne Müll

Nimm's lose – Rosenheims
Unverpacktladen110

53 Stadt-Oase und Craft-Bier

Bierbrau-Kurse bei Tante Paula
im Mailkeller112

54 Einfach Kreis und Kreuz

Barockkirche St. Johann Baptist in
Westerdorf114

55 Heilige werden kleiner

Holzschnitzerei Geschenke
Bechtold116

56 Die Happinger Seen-Tour

Per Radl zwischen Floriansee
und Happinger See118

57 Karambolage beim Burgherrn

Billard und gut essen:
Karo Castle Kolbermoor120

58 Welche Welt möchte ich?

Der Bio-Hofladen Scharlb
in Scharlbhofen122

59 Brunch-Paradies Spinnerei

Café Giuseppe im Kesselhaus
Kolbermoor124

60 Massiv in Bewegung

Geologisch spannendes Wandern
im Jenbachtal126



- 61 Moor, Moos und Libellen
*Die Nickheimer „Fuizn“
bei Raubling*128
- 62 Spanferkel trifft Léchon
*Wie Bad Aiblings Fledermaus
argentinisch wurde*130
- 63 Rokoko auf dem Lande
*Die „Kleine Wieskirche“
in Berbling*132
- 64 Bauerngärten wie gemalt
*Dörfliche Zeitreise durchs
uralte Wiechs*134
- 65 Einen schönen Tag
am Berg!
*Mit der historischen Bahn auf
den Wendelstein*136
- 66 Schöner als im
Heimatfilm
*Westlich von Rosenheim
liegt das Goldene Tal*138
- 67 Regional nach
der Saison
*Alchemilla Hofladen in
Bad Feilnbach*140
- 68 Kraftort kleiner Madron
*Wallfahren und Wandern
auf dem Petersberg*142
- 69 Mit Adrenalin oder ohne
*Zwei Wege führen zum
Berggasthof Bichlersee*144
- 70 Alte Wächter im Inntal
*Die Ruine Falkenstein bei
Flintsbach*146
- 71 Berberaffen
unterm Kaiser
Der Raritätenzoo in Ebbs148
- 72 Kraftort mit Geschichte
*Die Blaue Quelle und ihr
historisches Gasthaus*150
- 73 Eremitenglück am Berg
*Die Einsiedelei Kirchwald
am Heuberg*152
- 74 Balkon über dem Inntal
*Das Kranzhorn und seine
zwei Gipfelkreuze*154
- 75 Schon ganz früh
elektrisch
*Wasserkraft am Nußdorfer
Mühlbach*156
- 76 Traumblick nach
Westen
*Auf der Wagneralm im Gebiet
der Hochries*158
- 77 Baggern als Glücksfall
*Der Hochstraßer See war
mal eine Kiesgrube*160
- 78 Leben in einem Denkmal
*Der Marktplatz Neubeuern
als geschütztes Ensemble*162
- 79 Träumen in Bäumen
*Ferien-Wohnen im
Samerberger Baumhaus*164
- 80 Grandioser Blick
von oben
*Samerberg – Grainbacher
Aussichtskapelle*166

Nahui in God's Nam!

1 Flussfahrt auf dem Wasserburger Inn

Breit, stark, kalt und grün und oft sehr unberechenbar, so kannten die Menschen den Inn seit Langem. Sein Tal war schon zur Römerzeit ein Einfallstor für Handel und Kultur aus dem Mittelmeerraum. Städte wie Innsbruck, Hall und Wasserburg entstanden an seinen Ufern, in Tirol und im Chiemgau florierte eine Schifffahrt, die Waren bis nach Wien transportierte. Die Städte gibt es noch, die Schifffahrt ist verschwunden, und der Inn ist berechenbar geworden. Kraftwerke haben ihn zum Stromlieferanten degradiert, allein im Chiemgau gibt es davon fünf, dafür hat sein Hochwasser den Schrecken verloren. Alles Vergangenheit, doch mit Nostalgie kann Gottfried Held gut umgehen.

Der Schiffsführer der Christine beobachtet an seinem Wasserburger Steg den Pegelstand genau, gerade jetzt am Wochenende halten die Tiroler Kraftwerke wieder das Wasser zurück, damit sie am Montag den Strombedarf decken können. Doch heute reicht's, und er legt ab, sobald die fröhliche Gruppe der Feuerwehrler aus Österreich an Bord ist. Sein Ausflugsschiff hat Gottfried Held vor 30 Jahren auf dem Bodensee entdeckt,

es wurde in den 1950ern in Deggendorf an der Donau gebaut und macht einen grundsoliden Eindruck. Sogar ein richtiges Holz-Steuerrad gibt es, moderne Joysticks verachtet der Gottfried.

„Nahui in God's Nam!“ So ging der Gruß der alten Innschiffer, wenn sie in der Früh stromab ablegten, und flott stromab geht's jetzt auch mit der Christine. Wasserburg bleibt zurück, die grünen Ufer ziehen vorbei, Kanuten grüßen, und die Stimmung wird zunehmend ausgelassen. Doch es hilft nichts, ab der Staustufe Teufelsbrück geht es zurück, langsam und bedächtig, gegen den Strom. Jetzt hat der Gottfried Zeit für einen Ratsch, das mag er, da kann er alles auspacken, was er über den Inn weiß. Um ihn herum die wissbegierigen Passagiere, Bierflaschen kreisen, und weil sein Papa gefragt hat, darf der zwölfjährige Alois endlich ans Steuer, stolz und glücklich!

TIPP

Direkt am Brucktor liegt Gottfried Helds Töpferei, eine kreative Werkstatt, nicht verpassen!

➤ **Innschifffahrt Wasserburg, Kellerstraße 4, 83512 Wasserburg**
www.heldwasserburg.de

➤ **ÖPNV: Südostbayernbahn RB 27128 ab Rosenheim, Haltestelle Wasserburg**



Einfach mal Zeit lassen

2 *Der Gocklwirt am Simssee und seine Weltuhr*

Technische Erfindungen aus alten Zeiten haben für manche Menschen eine besondere Faszination. Gerade heute, wo die Technik rasant fortschreitet, aber rein äußerlich alles gleich aussieht. In den Fünfzigerjahren war es dagegen üblich, gerade auf dem Land, „des oide Glump“, seien es Maschinen oder ganze Höfe, als unmodern verschwinden zu lassen. Dem Geflügel-Farmer Anton Rietz war das damals zuwider und er begann das Sammeln von altem Hausrat, Maschinen und allem, was ihm aus dem bäuerlichen Umfeld als erhaltenswert unter die Augen kam. Der Anblick macht heute noch so manchen Gast glücklich, beim Gocklwirt in Baierbach.

„Das war dem Opa seine Leidenschaft“, erzählt der Enkel und Wirt Wilhelm Huber, „die Oma dagegen wollte schon immer gerne Leute bewirten.“ Also eröffneten sie 1955 auf ihrem Hof eine kleine Gastronomie. Die wurde beliebt und wuchs sich rasch zu einer richtigen Wirtschaft aus; die Geflügelzucht gab der Opa auf, das Sammeln von Bauern-Raritäten ging aber erst richtig los. Heute macht gerade diese Mischung von gepflegter bayerischer Wirtschaft und dem Drumherum mit den vielen vergessenen Gerätschaften das besondere Flair des Gocklwirts aus.

TIPP

Zum Simssee-Strandbad in Baierbach sind es nur 15 Minuten.

Der Spaziergang lohnt sich!

Seine Hauptattraktion ist ein absolut sehenswertes Einzelstück: die Weltuhr des Josef Greß. Der Bauernsohn aus der Oberpfalz hat sie von 1879 bis 1881 konstruiert und gebaut, in völliger Abgeschlossenheit, der Legende nach sogar zeitweilig eingemauert, um nicht gestört zu werden. Fünf Meter breit, drei Meter hoch, 25 Zentner schwer und mit einem Innenleben von 470 Rädern und Gewichten zeigt sie mit 14 Zifferblättern und 50 Figuren Uhrzeiten, Tag, Monat, Jahreszahl, Schaltjahre, Sternzeichen, Sonnenstand, Mondphase und Jahreszeit an. Wie dieses Unikum zum Gocklwirt kam, ist eine andere Geschichte, die erzählt der Vater vom Wirt gerne, wenn er die Uhr vorführt. Mein Tipp: Erst die Uhr auf sich wirken lassen und sich dann fürs Essen viel Zeit nehmen.

📍 Gocklwirt am Weinberg, Weinbergstraße 9, 83071 Stephanskirchen
www.gocklwirt.de



Stunden



Viertel

Minuten

Weltuhr
 Erbaut anno 1879-81
 von Josef Gresh Oberpfalz

Bewerber: A

Besitzer: A

arlinger

3

So geht Chiemgau-Wellness

3 *Gasthaus zum Hirzinger in Söllhuben*

Am Ende eines herrlich langen Badetags am Simssee, vollgetankt mit Sonne und noch ohne große Lust auf den Heimweg nach Rosenheim, machten wir einen Schlenker durch den Chiemgau. Das Straßenschild zeigte bergauf nach Söllhuben, und da war er, direkt gegenüber der Kirche, ein Biergarten, unscheinbar, aber einladend. Ganz traditionell mit Kies und Kastanien-Schatten, und das Bairisch der Bedienung war so richtig kernig. Im Hintergrund rumpelte die hölzerne Kegelbahn.

Von dem Tag an wurde der Hirzinger unser Ziel, immer wenn Alltag oder Stress Entspannung forderten. Seine besondere Chiemgau-Wellness wirkt bis heute zuverlässig. Dazu gehört: das spezielle Weißbier aus der Bügelflasche (schon das Geräusch beim Öffnen macht glücklich!), dann die stimmige Wirtshausküche und, wenn es wegen des Wetters mal drinnen sein muss, auch die über 100 Jahre alte Wirtsstube mit den engen Bänken. Es scheint, dass die Leute früher kleiner waren.

Von unserem Stamplatz im Biergarten, auf halber Höhe am bewachsenen Zaun, haben wir Sicht in die Küche und vor allem auf den Garteneingang am Hauseck. Hier kommt das Publikum auf jeden Fall durch, und man will sich doch nichts entgehen lassen!

TIPP

Als Dorfkirche ein Ereignis: St. Rupert, gleich gegenüber, erbaut von Johann Michael Fischer!

Für die Söllhubener ist der Hirzinger, erstmals erwähnt 1477, ganz einfach nur ihr Dorfbräu. Bei allen anderen Gästen, einschließlich der zugereisten Trachtenanzüge, bewirkt seine echte und nicht aufpolierte Tradition einen spürbaren Respekt. Beim Hirzinger sitzt Altbayern unsichtbar mit am Tisch, auch seine Präsenz im Fernsehen, für manche Gäste ein Anziehungspunkt, ändert daran nichts. Aus dem Hirzinger-Stadl überträgt nämlich das Bayerische Fernsehen seit 2007 die „Wirtshausmusikanten“, ein Treffen von Musikgruppen aller bayerischen und alpinen Stilrichtungen und Regionen. Das Gegenteil vom Musikantenstadl, die Chiemgauer und Rosenheimer sind auch ohne Schunkeln glücklich.

📍 **Hirzinger-Gasthof zur Post, Endorfer Straße 13, 83083 Riederling/Söllhuben**

www.hirzinger.eu

🚌 **ÖPNV: Bus 9496, Haltestelle Söllhuben**

